

Stellungnahme des Ministerpräsidenten Oliver Paasch  
auf eine aktuelle Frage in der Plenarsitzung vom 29.06.2015

Es gilt das gesprochene Wort!

**Inwiefern ist die informatische Datensicherheit der politischen Instanzen der Deutschsprachigen Gemeinschaft gewährleistet**

Sehr geehrter Herr Präsident, werte Kolleginnen und Kollegen aus Regierung und Parlament,

Die Informationssicherheit wird in den Einrichtungen der Deutschsprachigen Gemeinschaft sehr ernst genommen.

... auch weil mittlerweile viele Behördenvorgänge nur mehr elektronisch erfasst werden, so dass die Vertraulichkeit, die Integrität, die Authentizität und die Verfügbarkeit dieser Informationen gewährleistet werden muss.

Die Regierung hat bereits in 2005 einen Informationssicherheitsbeauftragten für das Ministerium und die Regierung bezeichnet, dessen Auftrag in 2013 nochmals präzisiert wurde.

2011 hat die Regierung zudem eine Informationssicherheitspolitik für Regierung und Ministerium verabschiedet.

Beide Elemente, die Bezeichnung eines Beauftragten und der Entwurf einer Sicherheitspolitik sind wichtige Voraussetzungen z.B. für den Zugang zum Nationalregister oder zur Zentralen Datenbank der Sozialen Sicherheit.

In der Informationssicherheitspolitik, die sich an internationalen ISO-Standards (wie die ISO Norm 17799:2005 sowie ISO 27002:2007) orientiert,

werden u.a. folgende Themen behandelt:

- die Organisation der Informationssicherheit mit Rollenverteilung der beteiligten Partner,
- das Bestandsmanagement mit Kataster der Hard- und Software sowie bestehender Datensammlungen,
- die physische Sicherheit der Systeme,
- konkrete Verfahren zum Betriebsmanagement mit Verfahren zum Virenschutz,
- Backups, Aufzeichnungen,
- Verfahren zur Zugangskontrolle,
- Verfahren zur Anschaffung und Entwicklung der Informatiksysteme,
- Verfahren zum Umgang bei Störungen, die Sicherung der Fortsetzung der behördlichen Aufgaben bei Ausfällen
- sowie die Konformität der Systeme mit bestehender Gesetzgebung.

Zur Umsetzung der geplanten Vorhaben in der Informationssicherheitspolitik wird jährlich ein Plan verabschiedet, der die konkreten Maßnahmen beschreibt und jeweils die erfolgten Umsetzungen evaluiert.

So ist für 2015 u.a. eine umfangreiche Sensibilisierung aller Mitarbeiter/innen der Regierung und des Ministeriums vorgesehen.

Aus technischer Sicht, kann man hinzufügen, dass es eine strikte Trennung zwischen der Internetpräsenz, die bei einem externen Anbieter gehostet wird, und den internen Anwendungen gibt.

Ein direkter externer Zugriff auf die internen Daten und Anwendungen ist nicht gegeben.

Zudem sind die klassischen Schutzmechanismen wie doppelte Firewall, Einrichtung eines geschützten Bereichs (DMZ) und Antivirus auf allen Geräten vorhanden.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!